



**Vereinigung der Sächsischen Wirtschaft begrüßt den
Wegfall von unnötigen Verwaltungsvorschriften**

- Erster Schritt auf dem Weg zur Entbürokratisierung -

Die Vereinigung der Sächsischen Wirtschaft e.V. (VSW) sieht im Wegfall zahlreicher überflüssiger Verwaltungsvorschriften des Freistaates einen ersten Teilerfolg auf dem Weg zu weniger Bürokratie. „Auch für die sächsische Wirtschaft ist Bürokratie eines der großen Hemm- und Ärgernisse. Dank der beharrlichen Arbeit der Staatsregierung unter Federführung des Justizministers ist hier ein kluger, pragmatischer und preiswerter Schritt nach vorn gemacht worden“, sagte der Präsident der VSW, Wolfgang Heinze.

„Die Bereinigung der Verwaltungsvorschriften ist für uns ein Anfang, aber eben nur ein erster Schritt. Dieses Vorgehen muss sich jetzt bei Gesetzen und sonstigen Vorschriften fortsetzen“, forderte Heinze.
„VSW und Staatsregierung ziehen dabei an einem Strang.“

Die Abschaffung von bürokratischen Hürden bedeutet für viele kleine und mittelständische Unternehmen eine enorme Kosten- und Zeiterparnis. „Es bleibt mehr Zeit für Kunden und Investitionen, was zur Belebung unserer Wirtschaft beiträgt“, betonte Heinze.

Die VSW fordert daher die Staatsregierung auf, sich auch weiterhin vehement gegen die Einführung der Ausbildungsplatzabgabe einzusetzen. „Diese neue Abgabe bedeutet wiederum unnötige zusätzliche Bürokratie, neue Beamtenstellen und wird sicherlich keine Verbesserung bei der Schaffung von zusätzlichen Lehrstellen in Sachsen bewirken“, so Heinze abschließend.

Pressemitteilung

**Vereinigung der Sächsischen
Wirtschaft e.V. (VSW)**

Hausanschrift
Washingtonstraße 16/16 A
01139 Dresden

Postanschrift
PF 300 200
01131 Dresden

Kontakte
Sandra Jäschke
Pressesprecherin
Tel.: (03 51) 2 55 93 28
Fax: (03 51) 2 55 93 77

Sandra.Jaeschke@hsw-mail.de
www.vsw-direkt.de